

Übersicht

Bilanzkennzahlen

1. Rentabilität:	Wie hoch ist die Verzinsung?
Eigenkapitalrentabilität =	$\frac{\text{Gewinn} \times 100}{\text{Eigenkapital}}$
Gesamtkapitalrentabilität =	$\frac{(\text{Gewinn} + \text{Fremdkapitalzinsen}) \times 100}{\text{Gesamtkapital}}$
Umsatzrentabilität =	$\frac{\text{Gewinn} \times 100}{\text{Umsatz}}$
2. Liquidität:	Wie steht es um die Zahlungsfähigkeit?
Liquiditätsgrad I =	$\frac{\text{flüssige Mittel} \times 100}{\text{kurzfristiges Fremdkapital}}$
Liquiditätsgrad II =	$\frac{(\text{flüssige Mittel} + \text{Forderungen}) \times 100}{\text{kurzfristiges Fremdkapital}}$
Liquiditätsgrad III =	$\frac{\text{Umlaufvermögen} \times 100}{\text{kurzfristiges Fremdkapital}}$
3. Kapitalausstattung:	Angemessenes EK/ FK-Verhältnis?
Eigenkapitalquote =	$\frac{\text{Eigenkapital} \times 100}{\text{Gesamtkapital}}$
Fremdkapitalquote = (Verschuldungsgrad)	$\frac{\text{Fremdkapital} \times 100}{\text{Gesamtkapital}}$
Verschuldungskoeffizient =	$\frac{\text{Fremdkapital} \times 100}{\text{Eigenkapital}}$
4. Anlagenfinanzierung	Anlagevermögen fristengerecht finanziert?
Deckungsgrad I =	$\frac{\text{Eigenkapital} \times 100}{\text{Anlagevermögen}}$
Deckungsgrad II =	$\frac{(\text{Eigenkapital} + \text{langfristiges Fremdkapital}) \times 100}{\text{Anlagevermögen}}$
5. Vermögenskonstitution	Verhältnis einzelner Vermögensteile zum Gesamtvermögen
Anlagenintensität = (Anlagenquote)	$\frac{\text{Anlagevermögen} \times 100}{\text{Gesamtvermögen}}$
Umlaufintensität = (Quote des Umlaufvermögens)	$\frac{\text{Umlaufvermögen} \times 100}{\text{Gesamtvermögen}}$
Vorratsquote =	$\frac{\text{Vorräte} \times 100}{\text{Gesamtvermögen}}$
Forderungsquote =	$\frac{\text{Forderungen} \times 100}{\text{Gesamtvermögen}}$

Übersicht

6. Cashflow:

Wie hoch ist Geldzufluss?

Im Mittelpunkt steht die Frage, wie viel finanzielle Mittel die Unternehmung aus eigener Kraft erwirtschaftet hat. Die Verwendung des Cashflows erfolgt über den Verbleib im Unternehmen (Ersatz-/ Neuinvestitionen in Anlage- und Umlaufvermögen) und/ oder über den Abfluss aus dem Unternehmen (Schuldentilgung und Gewinnausschüttung).

Bei der **direkten Methode** zur Ermittlung des Cashflows werden die zahlungswirksamen Aufwendungen von den zahlungswirksamen Erträgen abgezogen. Diese Methode ist nicht praktikabel, da es eine Vielzahl von zahlungsunwirksamen Erträgen/ Aufwendungen gibt.

Bei der **indirekten Methode** wird der Jahresüberschuss aus der GuV-Rechnung um zahlungsunwirksame Komponenten bereinigt. Eine einheitliche Vorgehensweise zur Ermittlung des Cashflows hat sich nicht durchgesetzt. In seiner einfachsten Herangehensweise wird der Cashflow ermittelt (Praktikerformel/ Brutto-Cashflow) über:

Jahresüberschuss
 + Abschreibungen/ - Zuschreibungen
 + Erhöhung / - Verminderung Pensionsrückstellungen
 = Cashflow nach Steuern
 + Steuern vom Einkommen und Ertrag
 = Cashflow vor Steuern

6.1 Cashflow-Kennzahlen

Schuldentilgungsdauer =
$$\frac{\text{Fremdkapital} - \text{liquide Mittel}}{\text{Cashflow}}$$

Cashflow-Rate =
$$\frac{\text{Cashflow} \times 100}{\text{Umsatz}}$$